

Das Oltner Schulfest

Autor(en): **Bloch, Peter André / Schiffmann, Daniel**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Oltner Neujaarsblätter**

Band (Jahr): **40 (1982)**

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-659572>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Oltner Schulfest

Einer der ältesten und wohl auch der beliebteste öffentliche Anlass in Olten, ein Fest, das ganz der Jugend gehört. Welches Schulkind freute sich nicht auf den Umzug mit seiner Blumenpracht und seinem überquellenden Ideenreichtum, aber auch auf das gemeinschaftliche Spielen am Nachmittag, auf die Rutschbahn, das Glücksfischen, das Eselsschwanz-Anheften, das Sackhüpfen usw.! Und wer hätte nicht seine ersten Tanzschritte auf dem holprigen Schützenmatt-Tanzboden gewagt und sich später nicht auf den Abend gefreut, auf das fröhliche Beisammensein mit Eltern und Freunden? Viele Ehemalige zieht es am Schulfest in ihre Heimatstadt, wo sie sich mit Freunden treffen, Erinnerungen austauschen und sich über die so jung gebliebene Aare-Stadt freuen!



